

DMY Allstars 2008

„Riverine“ Videoinstallation und Vortrag von Philipp Geist in der Berliner Technischen Kunsthochschule

**Vernissage der Videoinstallation „Riverine“ Donnerstag 22.Mai 2008 / ab 19:30 Uhr
Installation „Riverine“ ist täglich von 22. –31. Mai zu besichtigen.**

Berliner Technische Kunsthochschule

Hochschule für Gestaltung (FH)
Bernburger Str. 24-25
10963 Berlin
www.btk-fh.de

Vortrag Montag 26. Mai 2008 / 19 – 20 Uhr

Im Rahmen des Vortrags spricht Philipp Geist über sein langfristiges Videoprojekt „Riverine“ und stellt weitere Videoprojekte und Arbeiten vor.

Riverine - Wasser-Video-Installation von Philipp Geist 2006-2008

<http://riverine.videogeist.de>

Der Multimediakünstler Philipp Geist zeigt in seiner Video-Raum-Installation "Riverine Zones Connected" Videoaufnahmen und Videostandbilder von nationalen und internationalen Fließgewässern. Mit Unterwasser-Videokameras filmt er die unmittelbare und doch ferne Realität unter der Wasseroberfläche. Es entstehen Bilder, deren Ästhetik teils dokumentarisch, teils fremdartig, pixelig, abstrakt, unscharf, farbintensiv und teils monochrom wirken. Ob die Aufnahmen von urbanen Flüssen, kleinen Bächen und großen Strömen per Videoprojektion oder auf Monitoren gleichberechtigt gegenübergestellt und gegebenenfalls durch Videostandbilder ergänzt werden, hängt von dem jeweiligen Ausstellungsraum ab. Durch die Sichtbarmachung von Müll, vertrocknenden Flussläufen und der Wasser-verschmutzung werden auch ökologische Themen auf subtile und ungewöhnliche Weise dem Betrachter näher gebracht.

In den Räumen der Berliner Technischen Kunsthochschule zeigt Philipp Geist die Installation mit mehreren Videoprojektoren.

Philipp Geist (VIDEOGEIST) wurde am 1976 in Witten geboren und ist in Weilheim/Oberbayern aufgewachsen. Seit 1999 lebt und arbeitet er in Berlin und Weilheim.

Philipp Geist arbeitet international als Multimediakünstler, in den Medien Video, Performance, Fotografie und Malerei: Im Januar 2008 anlässlich der „Langen Nacht der Museen“ bespielte Geist die komplette Fläche der Piazzetta am Kulturforum in Berlin mit der Videoinstallation „Time Fades“. In seiner Installation thematisiert Geist die Themen Zeit und Raum. Dabei verzichtet der Künstler weitgehend auf den Einsatz von Leinwänden und projiziert direkt auf Teile der Fassade des Kulturforums und auf transparenten Projektionsgrund wie Gazestoffe und Nebel. Im Februar 2008 zeigte er im maroden Kurhaus kurz vor dem Abriss des Gebäudes seine Installation „Broken Time Lines“. Im September 2007 bespielte Geist das bedeutende zeitgenössische Kunstmuseum „Palazzo delle Esposizioni“ im Zentrum von Rom mit einer flächendeckenden Fassaden-Videoinstallation mit dem Titel „Time Lines“. Anlass waren sowohl die Wiedereröffnung des Museums nach einer fünfjährigen Umbauphase, als auch die „Notte Bianca“. Die Installation wurde von Roms Bürgermeister Walter Veltroni eröffnet. An zwei Tagen sahen ca. 20.000 Besucher die Installation. Im Dezember 2005 realisiert er das Großprojekt „Winterzauber“ für das Lake Side - Restaurant in Zürich, bei dem er das denkmalgeschützte Gebäude in eine 450qm große, dreidimensionale Videokunst-Installation verwandelte. Im Jahr 2006 eröffnet er den Salon Noir in der Neuen National Galerie in Berlin, im Kontext der Ausstellung „Melancholie, Genie und Wahnsinn“. Gemeinsam mit dem Sinfonieorchester OBC Barcelona und der finnischen Soundformation Pan Sonic eröffnete Geist 2004 das Sonar Festival im Auditorium Barcelona. Seine Arbeiten waren auf dem für Neue Medien renommierten Mutek Festival in Montreal, dem Dissonanze Festival in Rom und auf der Clubtransmediale in Berlin, und vielen anderen vertreten. Live-Video-Performances zeigte er international im Central House

of Artists (CHA) in Moskau, dem Institut of Contemporary Art (ICA) in London, der Nationalgalerie in Warschau (Zacheta) und bei der Eröffnung der Pinakothek der Moderne in München.

In seiner langfristigen Wasser-Video-Installation „RIVERINE ZONES CONNECTED“ zeigt Geist Videoaufnahmen von Fließgewässern verschiedener internationaler Orte. Mit Unterwasser-Videokameras filmt er die Welt unter der Wasseroberfläche. Es ist ein Kontaktversuch zu unserer unmittelbaren, doch fernen Realität, eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem allgegenwärtigen Element Wasser. Geist zeigt einen Teil unserer Realität auf, der für uns üblicherweise verborgen bleibt. In diesem Projekt beeinflusst der jeweilige Ausstellungsraum die gewählte Präsentationsform und den Inhalt maßgeblich, realisiert wurde das Projekt bisher hauptsächlich in Galerien, aber auch als vierwöchige 12-Kanal-Installation im club11 in Amsterdam. Stationen des Projekts waren bisher Köln, Berlin, München, Chiemsee, Bremen und Dresden. Ein Höhepunkt war die Ausstellung des Projekts in der „Three Walls Gallery“ in Chicago im April 2007, die gefördert wurde von dem Institut für Auslandsbeziehungen (IFA).

Auch weitere Projekte, denen Geist seine Aufmerksamkeit und Energie widmet, sind in erster Linie gekennzeichnet durch ihre Komplexität in der Integration von Raum, Ton und Bewegbild.

STUDIO PHILIPP GEIST

video : painting : photo

www.p-geist.de | www.videogeist.de

PHILIPP GEIST
Postfach 08 03 11
10003 Berlin/ Germany
mail@p-geist.de
tel +49.30.95994785